



## Was bedeutet eigentlich Fairer Handel?

Damit Produkte und Waren möglichst billig hergestellt werden können, arbeiten Menschen an vielen Orten dieser Welt oft unter prekären und unwürdigen Bedingungen, insbesondere in Ländern des globalen Südens. Tägliche Arbeitszeiten von 12–14 Stunden, Kinderarbeit, das Fehlen gesetzlich vorgeschriebener Schutzkleidung, schlechte vertragliche Bedingungen und ungenügende Entlohnung kennzeichnen die Verhältnisse in den sogenannten Billiglohnländern. Mit dem Kauf von Produkten aus Fairem Handel befördern wir die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen entlang der Lieferkette. Der Faire Handel stärkt die politische und wirtschaftliche Position der Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Konsumententscheidungen einer Gesellschaft haben also großen Einfluss auf Unternehmen und Märkte.



Fairtrade-Siegel. Quelle: [www.test.de](http://www.test.de)<sup>2</sup>

Fairtrade Siegel, die von unabhängigen Kontrollinstanzen kontinuierlich überprüft werden, legen Standards fest, die auf den Schutz der Produzenten abzielen. Die Einhaltung sozialer, ökologischer und ökonomischer Produktions- und Handelsbedingungen werden durch zertifizierte Siegel garantiert.<sup>1</sup>

### Kriterien der Fairtrade-Siegel<sup>3</sup>

- **Soziale Kriterien:** Fairtrade achtet auf die Organisation in demokratischen Gemeinschaften (bei Kooperativen), die Förderung gewerkschaftlicher Organisation (auf Plantagen), auf geregelte Arbeitsbedingungen und verbietet ausbeuterische Kinderarbeit sowie Diskriminierung.
- **Ökologische Kriterien:** Fairtrade fordert einen umweltschonenden Anbau bei gleichzeitigem Schutz natürlicher Ressourcen und verbietet bestimmte gesundheitsgefährdende Pestizide sowie gentechnisch verändertes Saatgut.
- **Ökonomische Kriterien:** Fairtrade bezahlt Mindestpreise und schüttet Fairtrade-Prämien aus, strebt transparente, langfristige und nachhaltig wirksame Handelsbeziehungen an und finanziert Projekte vor Ort.

### Kritik an Siegeln

Eine Vielzahl von unternehmenseigenen Fairtrade- und Bio-Siegeln auf den Produkten machen es für den Konsumenten schwer, Entscheidungen mit höchstmöglichem Nutzen für die Produzenten zu treffen. Der Einzelhandel (Supermärkte und andere Verkaufsläden) verdient am fairen Handel noch immer stärker als die Produzenten: Von den im Laden bezahlten Fairtrade-Euros kommen noch immer nur wenige Cents bei den Produzenten an.

### Quellen:

- 1 <https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-siegel.html>
- 2 <https://www.test.de/Nachhaltigkeitssiegel-Koennen-Verbraucher-Fairtrade-Utz-Co-vertrauen-5007466-0/>
- 3 <https://utopia.de/siegel/fairtrade-siegel-bedeutung-kritik/>

#### Auf einen Blick:

- Produkte und Waren aus Ländern des globalen Südens werden oft unter unwürdigen Bedingungen hergestellt
- Fairer Handel stärkt die Rechte von Arbeitern und Arbeiterinnen
- Zertifizierte Fairtrade-Siegel legen wichtige Produktionsstandards fest
- Eine Vielzahl unternehmenseigener Fairtrade-Siegel sorgt für Intransparenz und erschwert Kaufentscheidungen